

«Lenzerheide ist ein cooler Standort»

Mit der «Revier Mountain Lodge» gehen Investoren, Bauherren und Betreiber neue Wege in der Beherbergung. Jetzt erfolgte die Grundsteinlegung für das 17-Mio.-Franken-Projekt, das im nächsten Winter bereits eröffnet werden soll.

■ Nicole Trucksess



Schwungvoll an der Schaufel: Architekt Carlos Martinez, Investor und Bauherr Philipp Bienz, Geschäftsführer Daniel Renggli und Gemeindepräsident Aron Moser.

Bild Nicole Trucksess

P-Bauweise, die Technik wird auf dem neuesten Stand sein. Das Erdgeschoss wird in Massivbauweise, die Obergeschosse in Modul- und Elementbauweise erstellt. Im Gastrobereich stehen insgesamt 200 Plätze im Innen- und Aussenbereich zur Verfügung. «Ende 2017 wird die Türöffnung sein – ich kann es kaum erwarten», freut sich Philipp Bienz.

Auch Gemeindepräsident Aron Moser zeigte sich hoch erfreut über die Grundsteinlegung. «Es war zwar nicht ganz einfach», blickt er auf so manche Schwierigkeiten wie u.a. heftige Diskussionen unter den ansässigen Hoteliers zurück. Doch das eindeutige Abstimmungsergebnis, mit dem dem Hotelprojekt schliesslich grünes Licht erteilt werden konnte, ist für den Gemeindepräsidenten «ein klares Ja zum Projekt und zum Tourismus». Auch die Firmensitzverlegung für den Bereich Hotelentwicklung und die damit verbundenen neu geschaffenen Arbeitsplätze sieht Aron Moser positiv und stellt augenzwinkernd fest: «Wenn das immer so ist, könnt Ihr gerne noch weitere Hotels bauen.» Daniel Renggli, CEO der Revier Hotels, betonte, dass die Hotellerie Mut und Konsequenz brauche und sich am Markt orientieren müsse. Durch aufwendige Rahmenbedingungen werde das Bauen verteuert. Hierfür sei der Gast aber nicht bereit zu bezahlen. Durch neue Ansätze müsse dem verstärkten Kostendruck begegnet werden. Und diese neuen Wege beschreitet die «Revier Mountain Lodge».

Doch bevor neue Wege eingeschlagen werden, griffen Bauherr und Investor Philipp Bienz, Architekt Carlos Martinez, Daniel Renggli, CEO Revier Hotels, sowie Gemeindepräsident Aron Moser beherzt zur Schaufel und vergruben mit vereinten Kräften ganz traditionell einen Metallkoffer mit Dokumenten und Zeichnungen für die Nachwelt.

Philipp Bienz steht die Freude über die Grundsteinlegung für das neue Hotel, das neben dem Personalhaus an der Rothorn-Talstation entsteht, ins Gesicht geschrieben. Gemeinsam mit seinem Zwillingbruder Remo Bienz ist er Eigentümer der Fortimo Group AG, die Investorin und Bauherrin der «Revier Mountain Lodge» ist. «Mit dem 'Revier' gehen wir neue Wege in der Beherbergung. Es steht für ein neues Konzept im Schweizer Alpenraum.» So wird das erste New-Generation-Hotel das Low-Cost-Segment abdecken. Das Haus mit 96 Zimmern und 224 Betten wird über keine Rezeption verfügen, die Gäste checken selbst ein. «Wieso tun wir uns das an?», stellt Philipp Bienz die eher rhetorische Frage. Und gibt auch gleich die Antwort: «Lenzerheide haben wir als eine aufstrebende, sympathische Destination kennengelernt – es ist ein cooler Standort.» Ein Standort, den die Brüder bereits von anderen Projekten und auch privat gut kennen und von dem sie so überzeugt sind, dass sie den Firmensitz für den Bereich Hotelentwicklung gleich nach Lenzerheide verlegt haben. Die «Revier Mountain Lodge» soll gleichzeitig ein Pilotprojekt für weitere Hotels sein. Von der Idee bis zur Grundsteinlegung mussten die Investoren

viele Hürden nehmen. Das Grundstück, auf dem der Neubau entsteht, hat die Bürgergemeinde im Baurecht für 50 Jahre zur Verfügung gestellt. Im Verlauf der Planung wurde das Projekt sowie das Hotelkonzept immer wieder angepasst – auch in Zusammenarbeit mit der benachbarten Lenzerheide Bergbahnen AG. Der Neubau, der rund 100 Meter lang sein wird, entsteht in Minergie-



So wird das neue Hotel voraussichtlich aussehen.

Projektbild zVG